

Pfarrbrief der Katholischen Kirche in Wesseling





Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist nicht zu glauben.

Jetzt steht das Weihnachtsfest schon wieder vor der Tür.

Zuerst können wir allerdings die Adventzeit noch nutzen, zur Ruhe zu kommen. Hier der Hinweis auf den begehbaren Adventskalender, auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit sich abends um 18.00 Uhr zu treffen und den Tag besinnlich ausklingen zu lassen, den Abschluss bilden dann die Weihnachtsfeiertage.

Im November diesen Jahres fand auch die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates für unseren Seelsorgebereich statt. Das Ergebnis finden Sie in diesem Pfarrbrief. Das Gremium wird nun in seiner ersten Sitzung die Arbeit aufnehmen. Wir werden hier berichten.

So wünschen wir Ihnen eine lichtvolle, besinnliche Zeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2018.

Für den Pfarrgemeinderat und für die Redaktion des Pfarrbriefes

Ihr



Impressum:

Herausgeber: PGR
Seelsorgebereich Wesseling

Redaktion:

Bernhard Gerchel
Bernd Kux
Pfr. Markus Polders
Pater Jürgen Ziemann CSsR
Sandra Prehn
Reinhard Schaar

Layout:

Bernhard Gerchel

Logo: Petra Flink

Auflage: 10.000 Exemplare

Druck:

Druckdienstleister Welbers

Die Redaktion behält sich den Abdruck und Kürzungen von unaufgefordert eingesandten Beiträgen vor.

Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief 12.02.2018

Einsendungen an: redaktion@kath-wesseling.de

Sie finden die Ausgabe des Pfarrbriefes
auch im Internet unter:
www.kath-wesseling.de
www.st-andreas-wesseling.de

Titel: (Foto: S. Prehn)

Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Schwestern und Brüder im Seelsorgebereich Wesseling!



Wenn Sie unseren neuen Pfarrbrief in Händen halten, wird sich der ein oder andere von Ihnen wundern, wie schnell ein Jahr wieder vergangen ist.

Die Adventszeit steht vor der Tür und klopft bei uns an.

Sie will uns vorbereiten und auch sensibel machen für das große Fest am Ende dieser Zeit, Weihnachten. Advent heißt übersetzt Ankunft. In dieser Zeit der Ankunft, warten wir Christen jedes Jahr neu, auf die Ankunft unseres Heilands und Erlösers.

Und so eine Wartezeit will gestaltet sein. Früher war die Adventszeit eine der Fastenzeiten, wie es viele ältere Menschen noch erlebt haben. Eine Zeit der Besinnung, des Fastens und des damit verbundenen Gebetes.

Heute könnte man meinen der Advent fängt schon Ende August in so mancher Supermarktkette an, wenn ich dort die Weihnachtssüßigkeiten im Hochsommer entdecke. Für mich wirkt das befremdlich, wenn man zu jeder Zeit auch wirklich alles haben kann.

Ich frage mich, können sich Menschen dann wirklich noch auf dieses Fest freuen, wenn es alles schon vorher zu haben gibt. Für mich als Kind waren diese besonderen Zeiten dadurch geprägt, dass es die Adventslieder, die Süßigkeiten und das Gebäck auch nur zu dieser Zeit gab. Bei mir war da auch schon immer eine gewisse Vorfreude, nehmen wir diese unseren Kindern und uns selbst nicht?

Vielleicht gestalten wir diese Advent- und Weihnachtzeit dieses Jahr auch einmal etwas anders. Erinnern wir uns an die schönen Bräuche und Lieder von früher, wo haben sie heute ihren Platz bei uns?

Der Begehbare Adventskalender kann uns dabei auch eine Hilfe sein, am Abend einmal zur Ruhe und zur Besinnung zu kommen. Planen wir solche Zeiten der Ruhe und des gemütlichen Zusammen seins mit der Familie und unseren Freunden, besonders im Advent. Nehmen wir uns Zeit für uns persönlich, aber auch für unsere Mitmenschen.

Wen wollte ich schon immer einmal besucht haben? Wo habe ich mich schon lange nicht telefonisch gemeldet? Mit wem kann ich einmal zu einem Adventskonzert oder Adventssingen gehen?

Gestalten wir uns selber diese wertvolle und so wunderbare Zeit, überlassen wir es nicht irgendwelchen anderen Geschäftemachern.

Vielleicht können auch Sie dann dieses Gebet mitsprechen:

Guter Gott, lass uns im Advent zum Wesentlichen zurückkehren
und halte unsere Hoffnung auf dein Kommen lebendig.

Enden möchte ich mit einem Segenswunsch von Herbert Jung:

Der Herr segne uns und schenke uns langen Atem in dieser Zeit,
da alle rennen, alle drängen ...

Er lasse uns die Ruhe finden, die wir brauchen, um ihm zu begegnen,
damit wir nicht vergeblich warten auf den, der kommen will.

Er lasse den Tau des Gerechten auf uns herabkommen,
damit unsere Hoffnung auf Gott wachsen
und unser müder Glaube sich erfrischen kann.

Er schenke uns das Vertrauen, dass Er wirklich kommt -zu uns-
und wir Ihn sehen, so wie er ist:

als Gott, der uns liebt,

wie kein Mensch es vermag,

und der an uns denkt seit dem Tag,

da wir geboren:

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Im Namen unseres Seelsorgeteams darf ich Ihnen allen eine besinnliche
Adventszeit wünschen und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Pater Jürg Ziemann

Inhalt	Seite
Pfarrbriefredaktion-in eigener Sache	2
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Zum Titelbild	6
Verbindlich	7
Ehrenamt begleitet im Glauben	8
Pfarrgemeinderatswahl 2017	10
Heiligabend-Ritual aus Polen	11
Sternsinger 2018	12
Weihnachts- uns Sylvestergottesdienste 2017 / 2018	14
Taufen, Eheschließungen, Verstorbene	16
Pfarrfest in und um St. Germanus	19
105 Jahre im Dienst ...	20
Prävention im Kindergarten	22
St. Andreas II feiert Erntedank	23
Feldenkrais in St. Josef	24
Ehrenamtstag in St. Andreas	25
Ferien zu Hause in Wesseling	26
Nachruf Werner Simon	28
Begehbahrer Adventskalender	29
Schützenfest nach alter Tradition mit moderner Blasmusik	32
Aus alt wird neu!	33
„Gutes Leben für alle“	34
„Ein Zuhause auf Zeit“	36
Schulfamilienfest Schillerschulen	38
Aktion Missio	39
Spielgruppe Kolping - Familie	39
Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine	40
kfd St. Thomas Ap. berichtet	42
Wallfahrt kfd-Frauen St. Thomas 2017	43
Weltgebetstag	46
Ökumenischer Gottesdienst in der Dankeskirche in Urfeld	48
Kindergottesdienst in St. Andreas	49
Eine neue Heimat für den indischen Kulturverein "Kerala Samajam"	50
Großer Messdienerausflug des Seelsorgebereiches Wesseling	52
Messdiener St. Andreas auf Tour	53
Kolpingprojekt in Burundi	54
Termine der Kolpingsfamilie Wesseling	54
Reform(ation) auf katholisch	55
Schwarzes Brett	56
Preisrätsel	58
Pfarrämter	59
Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich	60

Zum Titelbild

Der Weg zur wartenden Krippe

Noch ist die Krippe leer. Sie steht in den Tagen mitten auf dem Weg meines Lebens. Jeden Tag blicke ich auf sie und ihre Leere.

Die leere Krippe ist ein Zeichen: ein Zeichen dafür, dass noch etwas fehlt - sogar das Wichtigste. Wir sind also noch in der Erwartung, im Advent.

In der Welt wogt schon das weihnachtliche Lichtermeer zusammen mit den weihnachtlichen Klängen und Düften. An der leeren Krippe werde ich aber darauf aufmerksam gemacht: Warte noch, es ist noch nicht Weihnachten, gehe langsam deinen Weg nach Betlehem.

Es ist aber nicht nur das große Fest, das noch aussteht. Es steht auch der Inhalt des Festes noch aus: Frieden, Gerechtigkeit, Liebe - also die Erfüllung der Menschlichkeit, die das Kind in der Krippe in die Welt brachte. Die leere Krippe erinnert mich unmissverständlich daran. Ein adventliches Zeichen.

So feiere ich Advent: erwartungsvoll mit der leeren Krippe. Und so versuche ich mich auf Weihnachten vorzubereiten: mit Geduld (was mir sehr schwer fällt), mit Gebetseifer und Staunen.

Am Heiligen Abend nach der Mitternachtsmesse lege ich dann das Christkind in die Krippe, versuche es in die Wärme auch meines Lebens zu legen und danke Gott für die Menschwerdung seines Sohnes. Gloria in excelsis Deo!



Markus Polders, Pfr.

Verbindlich

Verbindlich;---das einladende Sonntagsgebot. (Gotteslob 29,7)

Mit dem 1. Advent-Sonntag beginnt das Kirchenjahr.

Dieser „andere“ Kalender hat vielfache Auswirkungen, auch für unser gesellschaftliches Leben.

Das Weihnachtsfest ist DAS Geschenkefest; die an Ostern, Pfingsten und Weihnachten angebundenen Ferienzeiten, ebenso Christi-Himmelfahrt, Fronleichnam und Allerheiligen als arbeitsfreie Feiertage: das Wissen um unsere christliche Kultur ist gesellschaftsweit erfahrbar; das häufigste Zeit-Zeichen für Erholung ist der Sonntag.

Diese heutigen Unterbrechungen des Alltags sind z.T. in vorchristlichen Traditionen begründet und mit christlichen Inhalten neu bestimmt und weitergeführt.

So lautet das 3. der 10 Gebote: Denke daran, den Sabbat-Tag zu heiligen (Vulgata).

Auf den Sabbat ist christlich als 1. Tag der Woche, der Sonntag, gefolgt, der im 4. Jhd. gesetzlich arbeitsfrei wurde und so das gemeinsame Heiligen (im Gottesdienst) förderte. Die Hl. Messe am Sonntag mit zu feiern ist uns geboten.

Das Wort Gottes hören -betend verstehen und annehmen -das bleibende Geheimnis Gottes (Mysterium) ahnen und gleichzeitig in seinen Heilszeichen (Sakramenten) in der Gottes - Gemeinschaft feiern: so könnte man das sich heiligen umschreiben, zu dem wir an Sonn-und Feiertagen eingeladen sind.

Das ist: verbindlich.

Im Zeitalter der Moderne hat sich eine Kultur des Zweifelns ausgebreitet; in vielen Lebensbereichen ist, „unverbindlich“ zur Grundhaltung (modern) geworden.

Das Wissen um die kulturelle Verbindlichkeit für unsere Gottesdienste verliert an Wirksamkeit, geht verloren; somit auch das Gewissen.

Darum ist es gut, wenn als Sinn-Deutung und zum Schutz unserer christlichen Kultur verbindliche Regeln (Gebote) unsere Glaubenspraxis fördern und stärken, und dass sie von den Glaubenden gelebt werden.

Diakon Hermann-Josef Schiefen



Sie suchen ein Ehrenamt, das Ihren persönlichen Begabungen entspricht, welches Sie im Rahmen Ihrer zeitlichen Möglichkeiten selber gestalten und bei dem Sie spüren können, dass das, was Sie hier tun, sinnvoll ist und Freude macht?

Sie möchten eine Aufgabe, die Sie auch in Kontakt bringt mit Lebens- und Glaubensfragen und die Ihnen die Möglichkeit gibt, sich mit anderen darüber auszutauschen?

„Ehrenamt begleitet im Glauben“ ermöglicht Ihnen:

sich mit Ihren Talenten in der individuellen Begleitung von älteren Menschen in einer Senioreneinrichtung einzusetzen;

Ihre Zeitressourcen selbst zu gestalten sowie neue Menschen kennenzulernen.

Im Februar 2018 beginnt die neue Fortbildungsreihe, in der Sie sich zusammen mit anderen für Ihre zukünftigen Aufgaben in dem Ehrenamt vorbereiten.

Die Fortbildung wird im Anton-Heinen-Haus durchgeführt, Kirchstraße 1b, 50126 Bergheim und findet jeweils montags von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Die Termine und Themen im Überblick:

- 26.2.18 Facetten des Alters
- 19.3.18 Dem eigenen Leben auf die Spur kommen
- 23.4.18 Leben und Arbeiten in stationären Einrichtungen der Altenhilfe
- 28.5.18 Miteinander kommunizieren
- 18.6.18 Elemente der Seelsorgepraxis

In den Kursmodulen gehen Informationen und eigene Auseinandersetzung Hand in Hand, um sich mit der Lebenssituation der Menschen in der vierten Lebensphase und mit deren Lebens- und Glaubens Themen zu beschäftigen. Parallel zum Kurs werden Sie praktische Erfahrungen in einer Senioreneinrichtung Ihrer Wahl sammeln, die vor Ort begleitet und im Kurs reflektiert werden.

Auch nach Ende der Fortbildung werden Sie weiter begleitet.

Die Fortbildung wendet sich an Christen, die entweder schon in einer Senioreneinrichtung als Ehrenamtliche tätig sind oder dies als neue Chance begreifen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich auf den Weg zu machen, als BegleiterIn im Glauben in einem Seniorenzentrum im Rhein-Erft-Kreis tätig zu werden.

Sie können sich zunächst einmal informieren:

Freitag, den 19.01.2018 von 15.00-18.00 Uhr

Kreisgeschäftsstelle des Caritasverbands für den Rhein-Erft-Kreis e.V.

Reifferscheidstr. 2-4, 50354 Hürth

damit Sie gut entscheiden können, ob diese Aufgabe zu Ihnen und Ihren Vorstellungen passt.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen sowie Anmeldung für die Informationsveranstaltung bei:

Dr. Brigitte Saviano, Referentin für Caritaspastoral,

Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.,

Tel.: 02233-7990-9827 oder per Mail: saviano@caritas-rhein-erft.de

Pfarrgemeinderatswahl 2017 im Seelsorgebereich Wesseling

Hier die von Ihnen gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates
(in alphabetischer Reihenfolge):
Die konstituierende Sitzung findet am 30.11.2017 statt.



St. Andreas

Wahlbeteiligung: 4,2 %



Giesela Fey
Bernhard Gerchel
Bernd Kux
Claudia Mehlem



St. Germanus

Wahlbeteiligung: 3,9%



Dr. Beatrix Dolfen
Alfons Dondorf
Ewald Endres
Monika Engels-Welter



Schmerzhafte Mutter

Wahlbeteiligung: 5,7 %



Dr. Sebastian Roth
Jürgen Schließer
Dr. Peter Stangier
Dominik Wagner



St. Thomas Ap.

Wahlbeteiligung: 5,1 %



Peter Becker
Christoph Nagel
Silvia Rigoll
Ernst Sommerhof

Symboliczny rytuał wigilijny pochodzący z Polski Heiligabend-Ritual aus Polen



Piękną i wartościową tradycją wigilijną którą się w Polsce oraz w rodzinach pochodzących z Polski pielęgnuje, jest łamanie oraz dzielenie się szczególnym chlebem, który nazywa się opłatkiem.

Nazwa pochodzi z języka łacińskiego -"oblatum" co znaczy "dar ofiarny". Składnikiem tego chleba jest tylko woda i mąka.

Wigilię rozpoczyna się modlitwą, później dzielą się wszyscy otoczeni przy stole opłatkiem, składając sobie nawzajem życzenia.

Dopiero potem rozpoczyna się kolacja wigilijna. Ten najważniejszy moment dzielenia się opłatkiem przy stole wigilijnym symbolizuje przyjaźń, pokój, zgodę, miłość, wdzięczność, ale również przebaczenie i pojednanie się.

Ten gest przekazuje atmosferę jedności, ciepła oraz otwarcie się na drugiego człowieka, jak również jego akceptację.

On wzmacnia rodzinną, międzyludzką oraz sąsiedzka więź.

Tradycja ta jest warta tego, aby wziąć ją sobie do serca i dalej ją rozpowszechnić.

Opłatki w dwóch różnych wielkościach można kupić w godzinach otwarcia w biurze pastoralnym, Bonner Strasse 11

Eine schöne und kostbare Tradition am Heiligabend, die in Polen und polnisch stammenden Familien gepflegt wird, ist das Brechen und Teilen eines besonderen Brotes am Tisch – es heißt „Oplatek“.

Es ist aus dem lateinischen abgeleitet von „Oblatum“ und bedeutet „eine Opfergabe“.

Dieses Brot wird nur aus Wasser und Mehl gebacken. Am Heiligabend wird zuerst am Tisch gebetet, dann wird „Oplatek“ in der Tischgemeinschaft gebrochen und geteilt. Dabei werden Wünsche ausgesprochen und erst danach beginnt man mit dem Festessen.

Diese wichtigste Handlung am Heiligabend-Tisch symbolisiert Freundschaft, Frieden, Liebe und Dankbarkeit, aber auch Vergebung und Versöhnung. Diese Geste vermittelt eine Atmosphäre der Einheit, Wärme, des sich Öffnens und Angenommen sein des anderen Menschen. Sie stärkt die familiäre, freundschaftliche und nachbarschaftliche Bindung. Es wäre schön, diese Tradition ins eigene Herz zu schließen, zu leben und zu verbreiten.

„Oplatek“ ist im Pastoralbüro zu den Öffnungszeiten in der Bonner Str. 11, zu erwerben.

Ursula Papon

Sternsinger 2018

Liebe Wesselinger Mitbürger/Innen!

Auch im Januar 2018 machen sich bundesweit wieder gut 500.000 Sternsinger und 80.000 jugendliche und erwachsene Begleiter auf den Weg. Sie unterstützen damit Projekte in Indien, das Leitwort lautet „GEMEINSAM gegen Kinderarbeit - IN INDIEN UND WELTWEIT“ Die Sternsingeraktion trägt dazu bei, das jährlich rund 3000 Projekte für Not und leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Helfen auch Sie wieder mit und unterstützen Sie unsere Sternsinger, wenn sie mit der Sammeldose bei Ihnen an der Wohnung – oder Haustüre schellen und um eine Spende bitten. Bei größeren Spenden kann natürlich auch eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Dazu benötigen wir Ihren Namen und Ihre Anschrift und das alles mit dem Geld in einem Briefumschlag.



Wichtig ist, unsere Sternsingergruppen haben einen Sammelausweis der entsprechenden Pfarrgemeinde und können sich so ausweisen.

An folgenden Tagen sind die Sternsinger unterwegs:

Schmerzhafte Mutter, 5.1.2018 – 7.1.2018

Die Sternsinger sind freitags - sonntags von 10.00 – 17.00 Uhr unterwegs.

St. Thomas Ap.: 6.1.2018, 9.30 – 16.00 Uhr.

Hier Besuch nur nach vorheriger Anmeldung!

Die Listen liegen vom 2.12. – 16.12.2017 in der Kirche aus.

St. Andreas: 5.1.2018 – 7.1.2018, 12.00 – 18.00 Uhr.

Hier Besuch nur nach vorheriger Anmeldung!

Die Anmelde Listen liegen ab dem 1. Adventssonntag 2017 bis zum 31.12.2017 in der Kirche aus.

St. Germanus: 5.1.2018 – 6.1.2018, 10.00 – 18.00 Uhr

nach Möglichkeit jeder Haushalt.

St. Josef und St. Marien: 6.1.2018, 10.00 – 16.00 Uhr.

Hier Besuch nur nach vorheriger Anmeldung!

Die Anmelde Listen liegen ab dem 1.12.2017 bis zum 24.12.2017 in den Kirchen aus.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir keine Terminabsprachen und Zeitabsprachen für die Besuche der Sternsinger treffen können. In St. Thomas, St. Josef und St. Marien und St. Andreas kommen die Sternsinger nur noch auf Anmeldung, die Listen hierfür liegen in der Kirche und in den jeweiligen Pfarrbüros aus.

Bei Rückfragen können Sie mich gerne ansprechen.

Pfarrer Pater Jürgen Ziemann

Sternsingeraktion sucht Sternsinger, jugendliche und erwachsene Begleiter!

Wenn Du Lust hast, als Sternsinger mitzugehen solltest Du mindestens 5 oder 6 Jahre alt sein.

Wenn Sie als jugendlicher oder erwachsener Betreuer gerne mithelfen wollen, sind hier die Termine für das Vortreffen und die Besprechung.

- **Schmerzhaftes Mutter** Pfarrheim, Hauptstr. 79,
Mittwoch, den 13.12.17, 16.30 – 17.30 Uhr
Fr. Bermel 02232/152257
- **St. Andreas** in der Kirche,
Sonntag, den 17.12.17, 11.50 Uhr
Fr. Decker 02236/876223 oder
Fr. Meissner 02236/839046
- **St. Germanus,** Pfarrheim, Bonner Str.11
Donnerstag, den 14.12.17, 17.00 – 18.30 Uhr
Pater Ziemann 02236/946325
- **St. Josef,** Pfarrheim Hubertusstr. 32,
Samstag, den 09.12.2017, 11.00 – 12.00Uhr,
Diakon Schiefen 02236/923467,
Vortreffen für St. Josef und St. Marien
- **St. Thomas Ap.** Kindergarten Urfeld, Rheinstr. 200,
Freitag, den 15.12.17, 17.30 – 18.15 Uhr.
Fr. Lerch 02236/ 394795

Weihnachts- und Silvestergottesdienste 2017 / 2018

Samstag, 23.12.2017

St. Andreas	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Präses-Held-Haus
St. Germanus	07.00 Uhr Roratemesse 07.45-08.45 Uhr Beichtgelegenheit
St. Marien	16.45 Uhr Sonntagvorabendmesse zum 4. Advent
Schmerzhaftes Mutter	17.00 Uhr Sonntagvorabendmesse zum 4. Advent
St. Thomas Ap.	18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse zum 4. Advent

Sonntag, 24.12.2017 Heiligabend

St. Andreas	15.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder 17.00 Uhr Familienchristmette 22.00 Uhr Christmette
CBT	10.30 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
St. Germanus	15.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
St. Josef	10.00 Uhr Heilige Messe zum 4. Adventssonntag (!!)
St. Marien	16.30 Uhr Familienchristmette mit dem Chor „Intermezzo“ 15.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder
Schmerzhaftes Mutter	16.30 Uhr Familienchristmette 23.00 Uhr Matutin mit dem Brigidachor
St. Thomas Ap.	16.00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder

Sonntag, 25.12.2017 Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

St. Andreas	11.00 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores
St. Germanus	09.30 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores
Dreifaltigkeits-KHS	18.00 Uhr Hochamt
St. Josef	11.15 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchores

Dienstag, 26.12.2017

St. Andreas	11.00 Uhr Hochamt
--------------------	-------------------

St. Germanus	18.00 Uhr Weihnachtvesper
---------------------	---------------------------

CBT	15.00 Uhr Heilige Messe
------------	-------------------------

St. Marien	11.15 Uhr Hochamt
-------------------	-------------------

Schmerzhafte Mutter	09.30 Uhr Hochamt
----------------------------	-------------------

St. Thomas Ap.	09.30 Uhr Hochamt
-----------------------	-------------------

Mittwoch, 27.12.2017

St. Andreas	09.00 Heilige Messe
--------------------	---------------------

St. Germanus	09.00 Heilige Messe
---------------------	---------------------

Donnerstag, 28.12.2017

St. Germanus	15.00 Uhr Stunde an der Krippe mit Kindersegnung
---------------------	--

Schmerzhafte Mutter	09.00 Uhr Heilige Messe
----------------------------	-------------------------

St. Thomas Ap.	09.00 Uhr Heilige Messe
-----------------------	-------------------------

Dreifaltigkeits-KHS	19.00 Uhr Heilige Messe
----------------------------	-------------------------

Freitag, 29.12.2017

St. Germanus	09.00 Heilige Messe
---------------------	---------------------

St. Josef	19.00 Heilige Messe
------------------	---------------------

Samstag, 30.12.2017

St. Andreas	10.30 Uhr Krankenkommunion im Präses-Held-Haus
--------------------	--

CBT	10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Krankenkommunion
------------	---

St. Marien	16.45 Uhr Sonntagvorabendmesse
-------------------	--------------------------------

Schmerzhafte Mutter	17.00 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Kindersegnung
----------------------------	--

Sonntag, 31.12.2017 Fest der Heiligen Familie

St. Andreas	11.00 Uhr Heilige Messe mit Kindersegnung
St. Germanus	09.30 Uhr Heilige Messe
St. Josef	11.15 Uhr Heilige Messe
St. Thomas Ap	18.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss mit eucharistischem Segen (für den Seelsorgebereich)

Montag, 01.01.2018

St. Andreas	11.00 Uhr Hochamt
Dreifaltigkeits-KHS	18.00 Uhr Hochamt
Schmerzhafte Mutter	11.00 Uhr Hochamt

Taufen, Eheschließungen, Verstorbene

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen
sind diese Informationen in der
Internetversion ausgeblendet.
Bitte entnehmen Sie die hier
veröffentlichten Namen der
Druckversion.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen
sind diese Informationen in der
Internetversion ausgeblendet.
Bitte entnehmen Sie die hier
veröffentlichten Namen der
Druckversion.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen
sind diese Informationen in der
Internetversion ausgeblendet.
Bitte entnehmen Sie die hier
veröffentlichten Namen der
Druckversion.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Pfarrfest in und um St. Germanus

Bei sehr gutem Wetter, begingen wir unser diesjähriges Pfarrfest am Sonntag, den 02.09.2017 inmitten einer Reihe attraktiver Aktionen in unserer Stadt am Rhein.

Das Pfarrfest begann um 11:00 mit der Familienmesse. In der Messe wurden auch die neuen Messediener der Gemeinde vorgestellt. Musikalisch wurde die Messe vom Kirchenchor St. Germanus mitgestaltet. Etwa um 12:00 Uhr begann die Festzeit auf dem Kirchvorplatz und rund um unsere Pfarrkirche:

- Zum Auftakt des Pfarrfestes spielte das Akkordeonorchester
- Erbsensuppe mit Ein-/Beilagen
- Reibekuchen mit Beilagen
- Crêpes verschiedener Geschmacksvarianten
- Verführerische Eiskreationen vom Team des CBT- Wohnhauses St. Luzia
- Diverse alkoholische und nichtalkoholische Getränken am Getränkewagen und in der „Weinlaube“
- Im Pfarrzentrum Msgr. Lothar Maßberg: Kaffee und gestiftete Kuchen, sowie eine Tombola (gespendet von den Wesselingern Geschäften, Industrie und Banken)

Sonstige Angebote zogen die Besucher auf dem Kirchengelände an:

- Im Pfarrgarten eine italienische Kaffeebar mit den Lourdes-Freunden
- Verkaufs – und Informationsstände unserer Ordensschwwestern ADJC und des Missionskreises

Handarbeiten und hausgemachten Konfitüren wurden zu Kauf angeboten

Für Kinder boten unsere Messdiener und Firmanden an:

- eine Hüpfburg
- Stockbrot backen
- Dosen werfen
- Kinder schminken
- Taschen bemalen

Die Kita St. Germanus bot Kleinkinderspiele und die Gutenbergschule ein Strohspiel an.

Allen Gästen, Helferinnen und Helfern, sei von Herzen gedankt im Namen der Pfarre St. Germanus.

Pfarrausschuss St. Germanus

PS: Der Erlös des Pfarrfestes kommt sozial caritativen Zwecken, sowie dem Pfarrzentrum Msgr. Lothar Maßberg zugute.

105 Jahre im Dienst ...

105 Jahre im Dienst für die Kinder der Kindertagesstätte Schmerzhaftes Mutter



25- jähriges Dienstjubiläum Elisabeth Wolf



40- jähriges Dienstjubiläum Petra Wohlgemuth



40- jähriges Dienstjubiläum Beate Czizewski

Vor 25 bzw. vor 40 Jahren haben unsere Jubilare Elisabeth Wolf, Petra Wohlgemuth und Beate Czizewski in unserm Kindergarten angefangen. In all den Jahren hatte ihre christliche Gesinnung einen hohen Stellenwert in ihrem Berufsleben. Vor allem im sozialen Miteinander machten sie deutlich, dass Werte wie Respekt, Rücksicht, Verzeihen können, usw. ihnen sehr wichtig waren.

„Jeder ist so in Ordnung wie er ist, egal woher er kommt oder wie er aussieht.“ Als Gratulanten zu den Ehrentagen kamen Herr Pastor Polders und unsere neue Verwaltungsleiterin Frau Wachter. Gemeinsam mit den Kindern feierten sie mit uns und wünschten den Jubilaren noch viele weitere gesunde Jahre und Gottes reichen Segen für ihr weiteres Wirken.

Wie überall so hat sich auch in unserer Kita Schmerzhaftes Mutter in den zurückliegenden Jahren vieles verändert:

Statt 100 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren, werden heute 55 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Einschulung betreut. Die veränderten Lebensumstände der Eltern

fürten dazu, dass sich auch das Angebot der Kindertagesstätte verändert hat. Während vor 40 Jahren die Anzahl der berufstätigen Mütter sich an einer Hand abzählen ließ, so ist es heute gerade umgekehrt. Dadurch haben sich auch die Betreuungszeiten verändert. Im Regelfall ist die Betreuungszeit heute von 7:15 Uhr bis 16:15 Uhr.

Die Arbeit unserer Jubilare ist insgesamt betrachtet anspruchsvoller und komplexer geworden. Kinder werden länger betreut, der Pflegeaufwand steigt durch die Krippenkinder, die pädagogischen Anforderungen nehmen zu.

Für die vielen unzähligen Stunden des Anpackens, Betreuens, Tröstens, Zuhörens und vieles mehr, möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Jubilaren bedanken.

Michaela Biermann und das Team der Kita Schmerzhaftes Mutter



Stifte machen Mädchen stark

Herzlich willkommen und vielen Dank,
dass Sie den Weltgebetstag (WGT) unterstützen wollen.

Unser Traum ist eine große Sammelaktion, bei der UnterstützerInnen des WGT von Flensburg bis Berchtesgaden, also deutschlandweit, viele Schreibgeräte und damit viele Spenden für Frauen und Mädchen sammeln.

Dafür sammeln wir:

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen.

<http://weltgebetstag.de/projekte/projektarbeit-weltweit/libanon>

Weitere Informationen finden Sie hier:



Prävention im Kindergarten

Durch die großzügige Spende der Fam. Hergarten, fand am Donnerstag, den 07.09.2017 im Kindergarten St. Andreas II. ein Elternabend mit anschließendem Theaterstück „Sina und Tim spielen Doktor“ von Zartbitter e.V. zum Thema Prävention statt.

Dies ist ein lebensfrohes Theaterstück zum Schutz vor sexuellen Grenzverletzungen durch gleichaltrige und ältere Kinder.

Es thematisiert auf eine sehr liebevolle Art und Weise das Thema Doktorspiele und Zärtlichkeit zwischen den Kindern. Zugleich vermittelt es grenzachtende Regeln für Doktorspiele.



E. Zarbroki



E. Zarbroki

Nach dem Theaterstück informierte eine Zartbitter-Referentin über kindliche Sexualität und Doktorspiele und die Möglichkeiten, die Eltern haben, um ihre Kinder zu schützen.



E. Zarbroki

Ein Bilderbuch sowie Informationsunterlagen wurden den Eltern mitgegeben.

Dieses Theaterstück wurde dann am nächsten Tag für alle Kindergartenkinder aufgeführt.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei der Familie Hergarten, die es ermöglicht hat, dass diese Aktion von Zartbitter e.V. in unserer Einrichtung stattfinden konnte.

Maria M. Montanes

St. Andreas II feiert Erntedank

Am Freitag den 29.9.2017 fand im Kindergarten St. Andreas II das große Erntedankfest statt.

Begonnen wurde mit einem Gottesdienst, der von Frau Bermel geleitet wurde.

Die Kinder und Erzieherinnen dankten Gott in diesem Jahr nicht nur für die Ernte, sondern auch ganz besonders dafür, dass der Kindergarten weiterhin in katholischer Trägerschaft bleibt. Ebenso freuten sich alle über die neuen Spielgeräte, die von der Stadt Wesseling angeschafft wurden. Das erste wurde direkt nach dem Gottesdienst eingeweiht, das zweite wird bald geliefert.

Nachdem sich alle Kinder und Familien mit leckeren selbst gemachten Kuchen, Broten und Dips gestärkt hatten, durfte Frau Asmus, die Vorsitzende des Fördervereins, von Herrn Reiner, Filialdirektor der Kreissparkasse Köln, einen Scheck in Höhe von 1000 Euro annehmen. Mit dieser großzügigen Spende konnte unter anderem der Zirkus finanziert werden, der zum Abschluss des Tages mit einem schönen, artistischen, lustigen und tierreichen Programm den Kindern und Eltern viel Freude bereitete.

Iris Asmus



v.l.n.r. Iris Asmus, Clown August, Christop Reiner



Y. Fischer

Wir, der Kath. Kindergarten St. Andreas II. möchten „Danke“ sagen.

Durch die Unterstützung der Eltern war unser Kindergartenfest und gleichzeitig „30 jähriges“ Jubiläum unserer Katholischen Einrichtung ein voller Erfolg.

Der Gottesdienst zu Beginn, gefiel Groß und Klein. Wir sind sehr stolz auf unsere Kindergartenkinder, die in kurzer Zeit Lieder und Fürbitten eingeübt haben und somit unser Fest bereichert haben.

Bei bestem Wetter konnten die Kinder das neue Spielgerät einweihen und hatten eine Menge Spaß.

Dank der vielen Sponsoren gab es eine super Tombola mit tollen Preisen.

Den Abschluss des Kindergartenfestes rundete der Zirkus „Liason“ ab. Dieser wurde von der KSK gesponsert. Ebenfalls gab es eine großzügige Spende von 1.000 € für unseren Förderverein.

Yvonne Fischer

Feldenkrais in St. Josef

Beweglichkeit im Alltag



Sie können durch die Feldenkrais-Methode lernen, ihrem Körper Anmut und Ästhetik zu verleihen. Durch langsame, achtsame und fließende Bewegungen ist sie geeignet für Menschen jeden Alters, mit und ohne Vorkenntnisse.

Die Feldenkrais-Methode „Bewusstheit durch Bewegung“ besteht aus verbal vermittelten Anleitungen. Diese bieten oft unmittelbare Entlastung und führen zu einer deutlichen Steigerung der Flexibilität und besserer Körperhaltung. Für jedes Gelenk und jede Muskelgruppe gibt es gezielte Übungen, die auf effektive Weise auch den Geist schulen.

Damit lassen sich Rückenschmerzen lindern, Verspannungen und Versteifungen auflösen und physischer wie emotionaler Stress leichter bewältigen. (Quelle: Eva Biel)

Der nächste Kurs findet wie folgt statt:

Wann: ab Donnerstag – 15.02.2018
Beginn: 19.00 h
Wo: Pfarrheim St. Josef
Folgetermine: 01.03., 08.03., 15.03., 22.03., 05.04., 12.04. und 19.04.2018
Kosten: 64,-- € (Kostenbeitrag bitte – im Voraus entrichten)
Kursleiterin: Hildegard Meyer, Köln, Tel.0221/3481391

Anmeldungen und Auskünfte erhalten Sie Frau Birgit Heus
Tel. (0 22 36) 8 17 34

Bitte jeden Abend zwei warme Decken oder eine Iso-Matte mit einer warmen Decke mitbringen sowie sich sehr warm anziehen, z.B. dicker Jogginganzug, Fleece-Pullover, warme Socken etc.

Ehrenamtstag in St. Andreas

Pfarrgemeinde sagt Dank

Der Kirchenvorstand der Gemeinde Wesseling St. Andreas lädt in jedem Jahr die ehrenamtlich Engagierten zu einer kleinen Dankesfeier ein. Am 9.9.2017 waren wieder mehr als 70 Gemeindemitglieder dieser Einladung gefolgt.

Zu Beginn dankte Pfarrer Polders allen in der Gemeinde ehrenamtlich Engagierten und machte deutlich, wie unverzichtbar dieses Engagement für eine lebendige und an den Sorgen, Nöten und Wünschen der Menschen ausgerichtete Pfarre ist.

Bei Kaffee und Kuchen konnten sich dann die Besucher miteinander über ihr Engagement in den verschiedenen Bereichen austauschen und es wurde deutlich, wie viel unterschiedliche Aktivitäten in der Pfarrgemeinde ehrenamtlich angeboten werden.



Eva-Maria Gerchel stellt die Aktivitäten der Sternsinger vor.

In jedem Jahr bietet der Kirchenvorstand dann die Möglichkeit, dass sich einzelne Gruppen mit ihren Aktivitäten näher vorstellen können. In diesem Jahr präsentierten alle Gruppen, die sich für die Eine Welt engagieren, ihre Arbeit. Dabei reicht das Engagement von der Sternsingeraktion, über die Eine Weltgruppe mit dem Verkauf von fair gehandelten Produkten, der Arbeit der Kleiderkammer bis hin zu den

Aktivitäten von Kolping und kfd für einzelne Projekte.

Einen Höhepunkt des Danknachmittages ist immer die Verleihung des Ehrenamtspreises. In diesem Jahr wurde damit Bernhard Gerchel ausgezeichnet. Bernhard Gerchel leistet nicht nur einen herausragenden Beitrag im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für den ganzen Gemeindeverband, sondern ist auch immer wieder für konkrete Hilfen bei den unterschiedlichsten Aufgaben in der Pfarre ansprechbar.



Aufgelockert wurde der Nachmittag durch einige Kurzfilme, die kleine menschliche Schwächen aufzeigten, die auch das ehrenamtliche Engagement schwächen können. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst, in dem die Anliegen der Gemeinde und die geleistete Arbeit vor Gottes Angesicht getragen wurden.

Hubert Tintelott

Ferien zu Hause in Wesseling

FERIEN ZU HAUSE ist ein ganztägiges Freizeitangebot für Kinder während der Ferien, das bereits in vielen Pfarreien unseres Erzbistums angeboten wird. Träger sind die kath. Gemeinden, welche mit Hilfe der KJA KÖLN (Katholische Jugendagentur Köln) und weiterer Kooperationspartner dieses Freizeitangebot durchführen. In diesem Jahr fand FERIEN ZU HAUSE erstmals auch bei uns in Wesseling statt unter der Leitung von Pastor Stephan Krenzel.



Vom 31. Juli – 04. August wurde den 20 teilnehmenden Kindern - rund um das Pfarrheim St. Andreas in Keldenich - so einiges geboten. Ein abwechslungsreicher Tagesablauf und ein breitgefächertes Freizeitangebot waren garantiert und sorgten nicht nur bei den Kids, sondern auch bei den Leitern und Betreuern, für jede Menge Spaß und unvergessliche Tage. Neben zahlreichen Kreativworkshops, Geocaching und einer Schnitzeljagd, gehörten ein Ausflug in die Kletterhalle, ein Besuch bei der örtlichen Feuerwehr und die Übernachtungsaktion am letzten Abend ganz klar zu den Highlights dieser Tage. Auch die Gedanken des Abschlussgottesdienstes werden so manchem in schöner Erinnerung bleiben.



Beeindruckt hat mich, wie liebevoll und problemlos alle Kinder - trotz Altersunterschiede und Konfessionsungleichheiten – miteinander umgegangen sind und untereinander sogar Freundschaften geschlossen haben.

Es ist eine schöne Bestätigung, wenn die Kinder am Ende der Woche mit dem Gefühl nach Hause gehen: „Schade, dass es vorbei ist!“ Ich meine „Ferien zu Hause“ ist eine echte Alternative für Kinder, die z.B. in den Sommerferien nicht verreisen können oder ganz einfach Spaß an Gemeinschaft und Abenteuer haben und so werden wir auch im nächsten Jahr in der ersten Woche der Sommerferien (vom 16.-20.07.2018) wieder ein spannendes und vielseitiges Programm auf die Beine stellen. Die Vorbereitungen hierfür laufen bereits.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die diese - so schöne - Woche überhaupt möglich gemacht haben, in welcher Form auch immer.

Für das Team von „Ferien zu Hause“

Sandra Prehn



Nachruf Werner Simon

Wenn es einen Menschen gab, der für seine Pfarrei alles tat, und den man nachts um 3 hätte anrufen können, „wenn der Kirchturm brennt“, dann war das Werner Simon. Als ich in St. Germanus als Küsterin anfang, wurde er mir vorgestellt mit den Worten: „Wenn irgendwas ist, ruf den Werner an!“ Wie oft ich tatsächlich im Laufe der Jahre seine Nummer wählen würde, ahnte ich damals noch nicht. Heute weiß ich: Werner war wirklich immer da. Ging es darum, eine Glühbirne in der Kirche auszuwechseln, das Spinnengewebe im Gewölbe zu entfernen, in der Fastenzeit die Kreuze zu verhüllen, an Fronleichnam die Sachen von der Kirche in den Rheinpark zu transportieren, die Krippe aufzubauen, die Tannenbäume hinzustellen, mit Lichterketten zu versehen und nach Weihnachten wieder abzubauen - Werner fehlte nie. Ich brauchte ihn nur anzuklingeln und schon stand er kurze Zeit später parat. Ich könnte Seiten füllen, mit dem, was Werner alles für unsere Pfarrgemeinde getan hat und am Ende hätte ich dennoch die Hälfte vergessen. Mit Werner zu arbeiten machte mir immer großen Spaß. Seine Herzlichkeit und sein unverwechselbarer Humor sorgten stets für Abwechslung und gute Laune.



S. Prehn

Lieber Werner!

St. Germanus ohne Dich ist nicht das, was es einmal war. Noch immer erschüttert über Deinen so plötzlichen Tod, sage ich Dir leise „Auf Wiedersehen“ und danke Dir für all deine Deine Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Die Lücke, die du hinterlässt wird sich nicht schließen lassen aber ich werde Dich immer in Erinnerung behalten.

Sandra Prehn



Mittelfeil heraustrennen
und an der Pinnwand
aufhängen!

Begehbarer Adventskalender

Ab Freitag, den 1.12.2017, bis Samstag, den 23.12.2017,
immer um 18:00 Uhr, am jeweiligen „Adventsfenster“.

Eine gemeinsame Aktion der christlichen Kirchen in Wesseling.

Liebe Wesseling Mitbürger,

das Vorbereitungsteam freut sich, Ihnen in diesem Jahr schon den dritten Wesseling „Begehbaren Adventskalender“ anzubieten. In den letzten beiden Jahren haben sich jung und alt immer wieder bei dieser Aktion getroffen, und einigen Besuchern hat es so gut gefallen, dass sie in diesem Jahr selber eine Fenstergestaltung beim „Begehbaren Adventskalender“ übernommen haben. Die große Resonanz von 30 – 130 Besuchern an jedem Abend sind für uns die Bestätigung, dass es in Wesseling doch einige Menschen gibt, die diese Zeit der Ruhe und Besinnung in der Adventszeit schätzen und genießen.

Leider erleben viele von uns die Adventszeit als eine sehr hektische Zeit, wo so mancher kaum einmal innehalten kann. Wir, die Evangelische Kirche, die Griechisch Orthodoxe Kirche und die Katholische Kirche in Wesseling, möchten mit dem „Begehbaren Adventskalender“, wie in den letzten 2 Jahren, jeden Tag im Advent Ihnen 40 Minuten der Besinnung anbieten. Eingeladen sind wirklich alle, ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren.

Vom 1. – 23. Dezember 2017 wird jeden Tag ein Fenster um 18:00 Uhr geöffnet, wo wir uns dann versammeln. Das Fenster ist vom Gastgeber gestaltet, wir singen ein Lied, hören eine Geschichte oder einen Text und schließen mit einem Gebet und Lied. Im Anschluss spendiert der Gastgeber noch für jeden eine Tasse alkoholfreien Punsch. Als Zusatzgetränk kann es auch einen Glühwein geben, muss es aber nicht. **Damit der Gastgeber nicht zu viel Arbeit hat, bringt jeder seine Tasse oder seinen Becher zum Punschtrinken selber mit.**

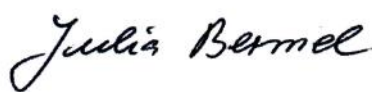
Am Heiligen Abend wird kein Fenster geöffnet. In dieser besonderen Nacht laden wir Sie zum Besuch unserer Gottesdienste ein. Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Übersicht.

Überlegen Sie sich einmal, ob Sie sich an dem ein oder anderen Abend so eine Auszeit gönnen möchten. Der „Begehbare Adventskalender“ und die vielen Gastgeber freuen sich über Ihren Besuch.

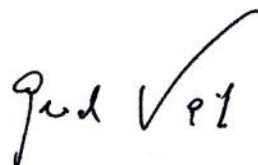
Mit freundlichen Grüßen für den Vorbereitungskreis



Pater Jürgen Ziemann






Julia Bermel, Gemeindereferentin



Gerd Veit, Pfarrer

Terminübersicht „Begehbare Adventskalender 2017“

- | | | |
|--|---|--|
|  Freitag, 1. Dezember,
Alfons Müller Platz
Neues Rathaus, |  Sonntag, 10. Dezember,
Pfaufenweg 6, Keldenich,
Familie Quetting |  Dienstag, 19. Dezember,
Rheinstraße 198, Pfarrbücherei, Urfeld,
Pfarrausschuss St. Thomas |
|  Samstag, 2. Dezember,
Eichholzer Straße 66, Keldenich,
Kath. Pfarrhaus St. Andreas |  Montag, 11. Dezember,
Waldstraße 103, Urfeld,
Dankeskirche, Frauenhilfe |  Mittwoch, 20. Dezember,
Kronenweg 67,
Frauenhilfe, Kreuzkirche |
|  Sonntag, 3. Dezember,
Trierer Weg 41, Keldenich,
Familie Gerchel |  Dienstag, 12. Dezember,
Josef-Kuth-Weg 4, Urfeld,
Rheinschule |  Donnerstag, 21. Dezember,
In der Flecht 53, Keldenich,
Kita St. Andreas I |
|  Montag, 4. Dezember,
Im neuen Garten 14a, Wesseling
Kindergarten St. Germanus (Hl. Barbara) |  Mittwoch, 13. Dezember,
Pontivystraße 10, Wesseling,
CBT St. Lucia, (Hl. Lucia) |  Freitag, 22. Dezember,
Schwalbenweg 8, Keldenich,
(Nachbarschaft) Diakon Schiffer |
|  Dienstag, 5. Dezember,
Kronenweg 49,
Feuerwehrwache Wesseling |  Donnerstag, 14. Dezember,
Kronenweg 151, Keldenich,
Ev. Kindertagesstätte Pustelblume |  Samstag, 23. Dezember,
Erftr. 85, Wesseling,
Familie Plötze |
|  Mittwoch, 6. Dezember,
Pontivystr. 15, Wesseling, Infopoint Kath.
Kirche (gegenüber neues Rathaus), (Hl. Nikolaus) |  Freitag, 15. Dezember,
Alfterstraße 2, Keldenich,
Präses- Held- Haus |  |
|  Donnerstag, 7. Dezember,
Sternenstraße 4, Berzdorf,
Kita Schmerzhaftes Mutter |  Samstag, 16. Dezember,
Entenfangstraße 12, Berzdorf,
Familien von Hoven | |
|  Freitag, 8. Dezember,
Eichholzer Straße 52, Keldenich,
Kolpingsfamilie St. Andreas,
Nesselers - Häuschen |  Sonntag, 17. Dezember,
Hauptstraße 99, Berzdorf,
Kfd Schmerzhaftes Mutter | Kontaktadresse für Rückfragen:
Pater Jürgen Ziemann
Handy: 0 15 77 / 1 54 67 52
E-Mail: juergen.ziemann@redemptoristen.de |
|  Samstag, 9. Dezember,
Kölnler Straße 32, Wesseling,
Familie Schmitz - Jansen |  Montag, 18. Dezember,
Friedensweg 17, Wesseling,
Griech. Orthodoxe Kirche | |



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am Heiligabend

Evangelische Gottesdienste:

Kreuzkirche:	16:00 Uhr Kinderchristvesper 18:00 Uhr Christvesper
Apostelkirche:	15:00 Uhr Familienchristvesper 17:00 Uhr Christvesper 23:00 Uhr Christmette
Dankeskirche:	17:00 Uhr Christvesper

Katholische Gottesdienste:

St. Andreas:	15:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder 17:00 Uhr Familienchristmette 22:00 Uhr Christmette
St. Germanus:	7:00 Uhr Roratemesse 15:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder 18:30 Uhr Familienchristmette
CBT St. Lucia:	10:30 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
St. Marien:	16:30 Uhr Familienchristmette
Schmerz. Mutter:	15:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder 16:30 Uhr Familienchristmette 24:00 Uhr Matutin (Wortgottesdienst) Brigidachor
St. Thomas Apostel:	16:00 Uhr Wortgottesdienst für Kinder 18:30 Uhr Familienchristmette

**Montag, den 25. Dezember
Griechisch Orthodoxe Gemeinde
Heiligen Konstantinos und Elena**
6:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Schützenfest nach alter Tradition mit moderner Blasmusik



ST. SEBASTIANUS SCHÜTZENBRUDERSCHAFT WESSELING VOR 1518 e.V.

In herzlicher Atmosphäre feierte die Bruderschaft mit der Bevölkerung ihr diesjähriges Schützenfest am 5. und 6. August 2017 im Schatten des Wesseling-Domes.

Das Fest begann mit der Schützenmesse mit Krönung des Königs Klaus I. Hackbarth am Sonntag für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft in der vollbesetzten, festlich geschmückten Pfarrkirche St. Germanus, die von Präses und Diakon Paul-Jürgen Schiffer geleitet wurde. Nicht wenigen Schützen war noch die lange Diskonacht vom Vorabend anzusehen.

Der Besuch im nahe gelegenen CBT-Haus St. Luzia mit König und Gefolge, zünftiger Blasmusik und kühlem Kölsch ist am Schützenfest-Sonntag Tradition, die Schützen waren wohl etwas aus dem Zeitplan geraten und wurden schon sehnsüchtig erwartet.

Seit 45 Jahren besuchen die Schützen am Sonntagmorgen vor dem Frühschoppen die Senioren, ab 1972 wurden diese musikalischen Besuche eine Zeit lang „Frühkonzert“ genannt.

Zurück zum festlich geschmückten Kirchplatz, mit Vorbeimarsch an der Ehrentribüne, wurden die vielen Besucher und Schützen mit dampfender Erbsensuppe, Grillwürstchen und weiterem Schmackhaften aus der guten Schützenküche empfangen. Die erfahrenen Herren des MGV hatten den Ausschank übernommen, um alle Schützen und Besucher mit Getränken zu versorgen. Bei flotter Musik und strahlendem Sonnenschein begrüßte Brudermeister Hubert Möllering zahlreiche befreundete Bruderschaften mit ihren Königsparen aus dem Bezirksverband Brühl, allen voran Bezirksbundesmeister Dietmar Vetterling und Bezirksschießmeister Hans Rosen. Vertreter aus Rat und Verwaltung der Stadt Wesseling überbrachten herzliche Grüße und Wünsche für ein gutes Gelingen des Festes.



v. l. Königspaar Klaus u. Kirsten Hackbarth, Bezirkskönig Marvin Hackbarth, Brudermeister Hubert Möllering



„Gutes Leben für alle“

Dieser Anspruch steht seit Jahren bei der KAB ganz oben auf der Agenda. Auch heute gilt diese Vision unverändert. Die immer wiederholte Behauptung, dass es unserer Gesellschaft doch sehr gut gehe, ist leider für viele Menschen nicht zutreffend. Deshalb setzt sich die KAB besonders für die ausgeschlossenen und am Rande unserer Gesellschaft lebenden Menschen ein.

Die Soziallehre der Kirche hat immer wieder betont, dass der Markt kein Selbstzweck ist. Er ist ein Instrument, um den Einzelnen ein gutes Leben zu ermöglichen. Dies hat Papst Johannes Paul II. in seiner Enzyklika über die menschliche Arbeit – *Laborem Exercens* – unterstrichen. „Nicht der Mensch dient dem Markt, sondern die Wirtschaft muss an den Interessen der Menschen orientiert sein.“ Und er führt weiter aus: „Es ist falsch, dass menschliche Arbeit nur nach ihrer wirtschaftlichen Zielsetzung betrachtet wird.“

Beim Blick auf die Jugendarbeitslosigkeit in Europa wird klar, was der Papst verdeutlichen will. In Spanien, Italien, Griechenland und Portugal sind es beängstigend hohe Prozentzahlen, die ein verheerendes Bild widerspiegeln. Manche sprechen von einer verlorenen Generation und dies, obwohl die jungen Menschen gut ausgebildet sind. Für all die Ausgeschlossenen wird Europa damit zu einem kaltherzigen Wirtschaftsprojekt.

Die Kommissionen der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft haben erklärt: „Eine Marktwirtschaft, die ausschließlich den Kapitalinteressen dient, kann nicht sozial genannt werden.“ Es geht um Verantwortung für diese jungen Menschen und um ihre Wertschätzung. Sie müssen unterstützt werden. Dafür setzt sich auch die Katholische-Arbeitnehmer-Bewegung ein.



Günter Foit

Monat	Tag / Uhrzeit	Thema	Veranstaltungsort
Januar	Freitag, 19.01.2018/ 18:00 Uhr	Dankabend für Vertrauensleu- te und Vorstand	St. Germanus Musikzimmer
Februar	Donnerstag, 22.02.2018/ 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	St. Andreas/ kleiner Saal
März	Donnerstag, 15.03.2018/ 19:00 Uhr Freitag, 23.03.2018/ 19:00 Uhr	Vortrag:150 Tage neue Bundesregierung Kreuzweg	St. Germanus Musikzimmer Berzdorf-Schmerzhaftes Mutter
April	Donnerstag, 19.04.2018/ 19:00 Uhr	Vortrag: Geschichte der Demo- kratie und des Wahlrechts	St. Germanus Musikzimmer
Mai	Samstag, 05.05.2018/ 16:45 Uhr	Hl. Messe zum Tag der Arbeit	St. Marien
Juni	N.N	Jahresausflug	N.N.
September	Donnerstag, 27.09.2018/ 19:00 Uhr	Vortrag: Politik auf Europäi- scher, Bundes-, Landes- und Kommunalebene	St. Germanus Musikzimmer
Oktober	Freitag, 19.10.2018/ 18:00 Uhr	Herbstfest	St. Josef
November	Samstag, 24.11.2018/ 15:00 Uhr	Besinnungsnachmittag	St. Germanus Musikzimmer
Dezember	Freitag, 07.12.2018/ 17:00 Uhr	Adventfeier	St. Josef

Jahresprogramm 2018

KAB - Stadtverband – Wesseling

zu den jeweiligen Veranstaltungen wird separat eingeladen

Änderungen sind vorbehalten

Ansprechpartner: Detlef Kornmüller Tel. 02236 – 44959

Offene Vorstandssitzungen: jeweils Donnerstag 18:00 Uhr in St. Josef im Konferenzraum 1. Etage

1. Jahreshälfte: 11.01.2018/ 15.02.2018/ 08.03.2018/ 12.04.2018/ 17.05.2018/ 07.06.2018

2. Jahreshälfte: ----- / ----- / 13.09.2018/ 11.10.2018/ 08.11.2018/ 13.12.2018

„Ein Zuhause auf Zeit“

Urfeld hilft mit.

Sei auch Du dabei!



Vorwort des Schirmherrn

„Lasst uns nicht mit Worten und mit der Zunge lieben, sondern in der Tat und Wahrheit.“ (1 Joh. 3,18)

Rund 1.800 Kinder erkranken in Deutschland jährlich in ihren ersten 15 Lebensjahren an Krebs. Ihre Überlebenschancen haben sich zwar in den letzten 30 Jahren deutlich verbessert, doch hat jedes erkrankte Kind sein ganz persönliches Schicksal.

Auch wenn betroffene Eltern heute mit viel Hoffnung in die Zukunft sehen können, bleibt die Erkrankung ihres Kindes auch eine extreme Belastung für die ganze Familie.

Der [Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V.](#), gegründet im Jahre 1983, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Patienten und ihre Familien während der langen und intensiven Behandlungsphase zu begleiten.

Mit dem Projekt [„Zuhause auf Zeit“](#) konnte dies in der Vergangenheit bereits liebevoll verfolgt werden.

Da nun die Kinderklinik auf den Venusberg umzieht, ist ein neues [Familienhaus](#) erforderlich und wird in unmittelbarer Nähe zur Klinik verwirklicht werden. Für die kleinen und auch größeren Patienten bedeutet es eine große Hilfe, wenn sie in den langen und schmerzvollen Monaten ihrer Krankheit Mutter oder Vater ständig bei sich haben können: zum Trösten und zum Spielen, zum Reden und zum Streiten, zum Traurig-sein und zum Lachen.

Wenn der Wohnort der Familie so weit von Bonn entfernt liegt, dass ein tägliches Pendeln schwierig oder unmöglich wird, dann ist es ganz besonders wichtig, dass es in unmittelbarer Kliniknähe eine Wohnmöglichkeit gibt, behaglich eingerichtet und mit familiärer Atmosphäre – [ein Zuhause auf Zeit](#).

Deswegen bitte ich Sie alle, das neue [„Zuhause auf Zeit“](#) des Förderkreises für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V. mit zu unterstützen.

Unser christlicher Auftrag zur Nächstenliebe braucht Menschen, die ihn annehmen und weitergeben.

Seien auch Sie dabei, denn Urfeld hilft mit!

Markus Polders, Pfr.

„Ein Zuhause auf Zeit“

Urfeld hilft mit.

Sei auch Du dabei!

Mein Name ist Gertrud Wiszniewsky. Seit 1980 wohne ich in Urfeld und seit dieser Zeit arbeite ich am Zentrum für Kinderheilkunde in Bonn auf der Kinderkrebstation. In Urfeld bin ich im KV und KGV tätig und bin Teamsprecherin der kfd St. Thomas Apostel.

Die Diagnose Krebs bedeutet eine extreme Belastung für die ganze Familie. Eine der wichtigsten Hilfen, während der Zeit der Therapie, für die Kinder ist die Anwesenheit der Familie. Damit dies kein Traum bleibt, hat der Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V., zu dessen Vorstand ich gehöre, das Projekt „Zuhause auf Zeit „ ins Leben gerufen. In unmittelbarer Nähe zur Kinderklinik konnte 1986 ein Familienhaus erworben werden. Dies wurde ausschließlich aus Spenden finanziert. Nun wird die Kinderklinik im Frühjahr 2019 auf den Venusberg umziehen. Hier entsteht eins der modernsten Zentren für Kinderheilkunde Deutschlands, das „ELKI“. Daher baut der Förderkreis ein neues Familienhaus auf dem Venusberg. Dieses Haus wird ebenfalls durch Spenden finanziert werden müssen. Der Baubeginn ist gerade erfolgt und das Familienhaus soll zeitgleich mit dem ELKI eröffnet werden.

Als Kinderkrankenschwester und vor allem als Mutter weiß ich, wie „überlebenswichtig“ die Nähe der Eltern für kranke Kinder ist. Daher entstand im Mai die Idee in Urfeld und darüber hinaus einen Spendenmarathon ins Leben zu rufen, um ein Jahr lang jeden übrigen Cent, egal ob 1 Cent, 2 Cent, 5 Cent, 10 Cent.....zu sammeln. Damit gesammelt werden kann, wurden und werden noch immer Spendendosen verteilt, die bis zu einem Jahr lang bei Ihnen zu Hause stehen können.

Als Schirmherrn konnte ich Herrn Pfarrer Markus Polders gewinnen und ich bin sehr dankbar für diese wundervolle Unterstützung. Viele haben schon geholfen und so konnten wir zusammen in kurzer Zeit

15.000.-- €

sammeln. Es wurden bereits an die 300 Spendendosen verteilt. 40 Dosen sind schon gefüllt zurückgegeben worden. Meist wurde um eine zweite Dose gebeten. Auch eigene Ideen wurden umgesetzt und die teils hohen Erlöse daraus, haben zu diesem tollen Zwischenergebnis mit beigetragen. **Von Herzen vielen Dank!**

Weihnachten steht vor der Tür. Holen auch Sie sich noch Ihre eigene Spendendose.

Im Pfarrbüro St. Thomas Apostel, Rheinstraße 198

Im Pfarrbüro St. Germanus, Bonnerstraße 11

Oder bei mir, Gertrud Wiszniewsky, Friesenweg 26 - Tel. 02236-2328

Ihre Dose wird mit einer persönlichen Nummer versehen. Ist die Dose voll, geben Sie sie im Pfarrbüro oder bei mir ab. Falls Sie es wünschen, erhalten Sie eine neue Dose mit neuer Nummer.

Die Erlöse der einzelnen Nummern können auf der Seite des Förderkreises eingesehen werden:

www.foerderkreis-bonn.de



Zum Ende des Spendenjahres werden wir im Rahmen des Pfarrfestes 2018 in St. Thomas die Gesamtsumme aller Spenden bekannt geben. Allen Spendern und Vereinen sage ich jetzt schon von Herzen Danke für diese unglaubliche und wunderbare Unterstützung.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Ihnen allen eine gute Zeit im Advent, gesegnete Weihnachtstage und alles Gute für 2018.

Danke, Ihre Gertrud Wiszniewsky

Schulfamilienfest Schillerschulen

Seit 2013 unterstützt die Kolpingsfamilie St. Andreas Projekte des Kolpingwerkes Burundi. Burundi gehört zu den ärmsten Ländern der Welt und hat immer noch mit bürgerkriegsähnlichen Problemen zu kämpfen.

Vor drei Jahren hatte sich die Kolpingsfamilie St. Andreas entschlossen, den Ausbau der Grundschule in Bukirasazi / Burundi finanziell zu unterstützen und den Bau der neuen Klassenräume zu finanzieren. Mit Unterstützung der Kleiderkammer, der Missio-Aktion, der Eine Weltgruppe und der Schillerschule konnte nun das dritte Gebäude zur Nutzung freigegeben werden.

Die Schule hat heute über 800 Schüler. Dank der Hilfe aus Wesseling konnten bereits Gebäude mit mehreren Klassenräumen fertig gestellt werden. Der Staat ist aufgrund der Altersstruktur und der hohen Kinderzahl überfordert, allen Kindern eine Ausbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Hilfe aus Wesseling ist daher ein Segen für die Kinder in Bukirasazi.

Aus Dankbarkeit haben die burundischen Schüler ihre Schule gezeichnet und die Zeichnungen nach Wesseling geschickt.



Anlässlich des Schulfamilienfestes der Schillerschule wurden diese Bilder ausgestellt. Darüber hinaus konnte dank, der personellen und materiellen Unterstützung der Mitglieder der Kolpingsfamilie Wesseling, ein Info-Stand



betrieben werden. Hierbei hatten wiederum die Wesseling „Pänz“ im Rahmen eines Malwettbewerbes die Möglichkeit ihre (Wunsch)-Schule zeichnen.

Wohl auch motiviert durch die vielen Sachpreise die es zu gewinnen gab, wie Eintrittskarten für das Phantasialand und Kinogutscheinen, herrschte rund um die Uhr reger Betrieb am Zeichentisch. Mit Hilfe des Lehrerkollegiums wurden die vier gelungensten Zeichnungen ausgewählt und entsprechend prämiert

Glückwunsch an die Gewinner!

Die nächste Phase des Projekts in Burundi umfasst die Planung und den Bau von Toiletten für die Schüler und Lehrkräfte der Grundschule.

Marcus Savsek

Aktion Missio

Wir möchten hiermit allen Spendern danken. Ein besonderer Dank gilt wieder den vielen Helfern und den Firmen die uns ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellten. Ohne diese Unterstützung wäre eine Sammlung nicht durchführbar.

Bei der diesjährigen Kleidersammlung "AKTION MISSIO" wurden 11.000 kg Kleidung, Schuhe, Bett- und Schrankwaren gesammelt. Der Erlös in Höhe von 2.691,15 Euro ist für den Bau einer Schule in Burundi und Bildungsprojekte in Mittelamerika und Asien bestimmt.

Die nächste Sammlung wird im Frühjahr stattfinden. Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Spielgruppe Kolping - Familie

Liebe Leserinnen und Leser,

die Krabbelgruppe "Krabbelmäuse" von St. Andreas in Wesseling Keldenich bietet nun vier Spielgruppen an.

Diese finden Montags bis Donnerstags von 9:30 Uhr bis 11 Uhr im kleinem Pfarrsaal von St. Andreas statt.

Die Spielgruppen richten sich an Kinder im Alter von ca. 10 Monaten bis zum Kindergartenalter sowie an ihre Eltern oder Großeltern.

Bei Interesse, oder wenn Sie weitere Informationen haben möchten, rufen Sie mich gerne an!

0177/7365375 oder 02236/872785 oder s.hermanns.sh@gmail.com

Ich freue mich auf Sie!

Simone Hermanns



S. Hermanns

Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine ..		
Wann ...	Was ...	Wo ...
01.12.- 23.12.2017	Begehrter Adventskalender	Seelsorgebereich
16./17.12.2017	Krippenausstellung	St. Andreas
24.12.2017	„Heiligabend gemeinsam statt einsam“-Caritas	St. Andreas
02.-06.01.2018	Sternsingeraktionen	Seelsorgebereich
09.01.2018	Krippenfahrt der kfd	St. Andreas
17.01.2018	Caritasversammlung	St. Andreas
03.02.2018	Brigidafest mit Tiersegnung	Schmerzhaftes Mutter
10.02.2018	Kölsche Mess	St. Germanus
02.03.2018	Weltgebetstag der Frauen –kfd	Seelsorgebereich
09./10.03.2018	24 Stunden; Ewiges Gebet in Wesseling	Seelsorgebereich
17.03.2018	Bußgang der Männer	Seelsorgebereich
18.03.2018	500 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft: Festhochamt, anschl. Festkommerz	St. Germanus
01.05.2018	Patronatsfest St. Josef der Arbeiter	St. Josef
06.05.2018	500 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft: Festumzug und Königsschießen	St. Germanus
27.05.- 3.06.2018	Lourdeswallfahrt 2018	Seelsorgebereich
27.05.2018	Patrozinium Hlgt. Dreifaltigkeit	Kapelle Krankenhaus
27.05.2018	Pfarrfest	St. Andreas
03.06.2018	Pfarrfest	Schmerzhaftes Mutter
17.06.2018	150jährjubiläum Diözesan-Cäcilien-Verband	St. Josef
24.06.2018	Pfarrfest	St. Thomas Ap.
03.07.2018	Patrozinium St. Thomas Apostel	St. Thomas Ap.
08.07.2018	Feuerwehrfest	Schmerzhaftes Mutter
31.07.2018	Patrozinium St. Germanus	St. Germanus
4./5.08.2018	500 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft: Jubiläumsfeierlichkeiten	St. Germanus

Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine .. Termine ..		
Wann ...	Was ...	Wo ...
14.08.2018	Patrozinium Maximilian-Kolbe-Kapelle	Schmerzhaftes Mutter
02.09.2018	Pfarrfest	St. Germanus
08.09.2018	Remagenwallfahrt	Schmerzhaftes Mutter
12.09.2018	Patrozinium Maria Namen	St. Marien
14.09.2018	Patrozinium Hl. Kreuz Kapelle Dikopshof	St. Andreas
15.09.2018	Patrozinium Gedächtnis der Schmerzen Mariens	Schmerzhaftes Mutter
03.10.2018	Wallfahrt nach Kevelaer	Seelsorgebereich
14.- 21.10.2018	Diözesan-Messdienerwallfahrt nach Rom	Diözese
6.-14.11.2018	Israelwallfahrt 2018	Seelsorgebereich
17./18.11.2018	Kirchenvorstandswahlen	Seelsorgebereich
30.11.2018	Patrozinium St. Andreas Apostel	St. Andreas
01.12.2018	Firmung mit S. Exz. Weihbischof Rolf Steinhäuser	St. Andreas
13.12.2018	Patrozinium Hl. Luzia	Kapelle CBT/Sioniterhof



**Newsletter verfügbar!
Jetzt abonnieren!**

Auf unserer Homepage können Sie sich für unseren Newsletter registrieren!

Sie erhalten die Wochenmitteilungen und weitere Veranstaltungshinweise und Infos direkt nach Hause!

www.kath-wesseling.de/Newsletter.php



kfd St. Thomas Ap. berichtet

Jahresfahrt der kfd-Frauen am 12.08.2017 nach Düsseldorf
TROTZ REGEN DAS BESTE DRAUS GEMACHT!!!



Am Samstag, den 12.08.2017, ging es für ca. 20 kfd-Frauen auf nach Düsseldorf. Der Bus hatte leider Verspätung und an unserem Ziel regnete es heftig. Dies tat jedoch unserer guten Laune keinen Abbruch.

Nach knapp zwei interessanten Stunden Stadtrundfahrt, ging es zu Fuß weiter in die Altstadt. Der Regen hatte mittlerweile aufgehört. Der Nachmittag wurde auf unterschiedliche Weisen verbracht: ein schöner Spaziergang entlang des wunderbaren Rheinboulevards oder Schlendern auf der Kö; da war für jeden etwas dabei.

Meine 3 Begleiterinnen und mich zog es auf die "Kö" und in ein Brauhaus zum Essen. Hier lernten wir den "Killepitsch" (ein Kräuterschnaps) kennen.



Gegen 17.00 Uhr fuhren wir weiter zum Abendessen nach Benrath und anschließend zurück nach Urfeld. Ein gelungener Ausflug ging zu Ende, denn trotz des Wetters hatten wir gute Laune und viel Spaß.

Heide Schulz

Wallfahrt kfd-Frauen St. Thomas 2017

Am Donnerstag, den 07. September, machten sich 19 Frauen und Pater Ziemann mit einem kleinen Bus auf nach Steyl bei Venlo in den Niederlanden. Nach 1,5 Stunden Fahrt erreichten wir das Klosterdorf an der Maas.



M. Fischenich

Das Klosterdorf fand seinen Anfang in 1875 als der 37-jährige Priester Arnold Jansen sein Vorhaben, einen Orden für deutsche Missionare zu gründen, in Deutschland wegen des Kulturkampfes nicht verwirklichen konnte.

Mit der Gründung des Missionshauses St. Michael am 8. September 1875 rief A. Jansen die weltweite Steyler Mission ins Leben. Aus einem bescheidenen Anfang gingen nach und nach drei Ordensgemeinschaften hervor: die Steyler Missionare, die Steyler Missionarinnen (Dienerinnen des Heiligen Geistes) und die Steyler Anbetungsschwwestern, die das Missionswerk mit ihrem ewigen Gebet unterstützen.

Wir wurden von Schwester Stefanie mit Kaffee, Tee und Plätzchen empfangen. Sie sollte uns durch den Tag begleiten. Nach dieser Erfrischung wurden wir von ihr über die Entstehung des Dorfes informiert und durch Filme erfuhren wir mehr über die Arbeit der Missionarinnen, mit Schwerpunkt in Asien.

Dann war auch schon Zeit zum Mittagessen. Am Nachmittag spazierten wir durch den Klostergarten.

Wir beteten und sangen am Herz-Jesu Hügel...



M. Fischenich



M. Fischenich

...und an den sehr schön angelegten Grotten.



M. Fischenich

Wir besuchten das Grab des Arnold Jansen (er wurde 2003 Heilig gesprochen) in der Unterkirche St. Michael.

Arnold Jansen nutzte Medien, um die Steyler Missionare bekannt zu machen und verfasste schon 1878 die erste „STADT GOTTES“-Zeitschrift. Sie trug wesentlich dazu bei, dass sich sein Werk so schnell ausbreiten konnte.

In einer kleinen Pause gab es Kaffee, Tee und Kuchen.

Gestärkt beteten und sangen wir im Mutterhaus der Steyler Missionarinnen am Sarkophag der beiden seligen Mitbegründerinnen Hendrina Stenmanns und Helena Stollenwerk. Zum Abschluss feierten wir mit Pater Ziemann in einer Kapelle eine heilige Messe.

Gegen 17.00 Uhr stiegen wir, nach einem erfüllten Tag, mit vielen neuen Eindrücken wieder in unseren Bus und fuhren zurück Richtung Urfeld.

Monika Fischenich

kfd St. Andreas berichtet

Nach den langen Sommerferien fand gleich am 31. August unser diesjähriges Grillfest statt. Wir hatten schönes Wetter, sodass wir neben unserem Pfarrheim mit zahlreichen kfd Frauen einen netten Grillabend verbringen konnten.



Es gab Steaks, Würstchen, leckere Dips und natürlich wie jedes Jahr ein abwechslungsreiches Salatbuffet.

Ein Dankeschön auch hier an die Grillmeister und Spenderinnen der leckeren Salate. Man saß noch lange bei Wein, Bier und netten Gesprächen zusammen.

Einige verweilten mit Pater Ziemann noch am Grillfeuer, sangen Lieder und ließen so den Abend ausklingen.

Am 01. September trafen sich die Mitglieder der Spielschar. In Begleitung von Pater Ziemann fuhren wir mit dem Bus nach Brühl. Als Dankeschön für den mühevollen Einsatz in der Karnevalszeit begann um 18 Uhr eine Zeitreise in die Vergangenheit. Sechs Damen ließen die Geschichte der Stadt Brühl um das Jahr 1900 lebendig werden. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Abendessen im Brauhaus.

Beeindruckt waren auch die Frauen vom ökumenischen Gottesdienst in der ev. Dankeskirche in Urfeld zum Thema „Frauen der Reformation“.

Für viele unserer Mitglieder ist es schön, dass regelmäßig am 1. Mittwoch im Monat nach der Frauenmesse das gemeinsame Frühstück im kleinen Pfarrsaal stattfindet. Gemeinsame Gespräche und die Information was in naher Zukunft ansteht, ist für alle eine willkommene Abwechslung.

Renate Wimmers

Vorschau

Am 06. Dezember findet wieder für unsere Mitglieder die Adventsfeier statt. Wir beginnen nachmittags um 15 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend gehen wir in unseren liebevoll geschmückten Pfarrsaal. Dort gibt es wieder Kaffee und Kuchen.

Im Anschluss findet die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder statt.
09./10.12. Adventsmarkt im Schwingeler Hof (es gibt auch wieder Spießbraten)

Termine 2018

Im Januar: Krippenfahrt

Es folgen die Karnevalsveranstaltungen. Kartenreservierung bitte frühzeitig bei Martina Donner **Tel.-Nr. 48409** oder donner2@freenet.de

Mittwoch, 31. Januar 2018 15:00 Uhr Bunter Nachmittag

Freitag, 02. Februar 2018 20:00 Uhr Bunter Abend

Samstag 03. Februar 2018 20:00 Uhr Bunter Abend

Nähere Informationen zu unseren Angeboten entnehmen Sie auch dem Schaukasten an der Kirche

Weltgebetstag



Der erste Freitag im März (02.03.2018) ist - Weltgebetstag

Der **Weltgebetstag (WGT)** ist eine große internationale Basisbewegung christlicher Frauen.

Seit über 100 Jahren wird aus einem ausgewählten Land von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ein ökumenischer Gottesdienst vorbereitet. Immer am **ersten Freitag im März** wird auf der ganzen Welt in über 170 Länder mit diesen Texten gebetet und gesungen.

Das Motto des Weltgebetstages ist „**Informiert beten – betend handeln**“.

Mit Blick auf die globale Situation unterstützen die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen durch ihre Kollekte Frauenprojekte weltweit.

So werden Projekte unterstützt in Kuba, Philippinen, Surinam aber auch in Afrika, Asien, Lateinamerika, dem nahen Osten und in Ozeanien sowie Europa für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen (z.B. Ausbildung der Frauen aber auch deren Kindern, Frauenhäuser, Unterstützung Aidskranker, Aufbau von Existenzen usw.).

In unserer Stadt haben sich Frauen der **katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)**, Dekanat Wesseling und der **evangelischen Frauenhilfe im Rheinland**, zum **ökumenischen Frauenarbeitskreis für den Weltgebetstag** zusammen geschlossen.

Wir bereiten uns in zwei Veranstaltungen auf diesen Gottesdienst vor und laden Sie herzlich ein zur Begegnung mit den Frauen in aller Welt, besonders im Jahr 2018 aus Surinam.

Übrigens:

In den letzten 18 Jahren sind hier in **Wesseling ca. 9.000 €** von Frauen für Frauen gespendet worden.

Vielen Dank dafür!

Ihr ökumenischer Frauenarbeitskreis für den Weltgebetstag



Termine zum WGT Surinam 2018 „Gottes Schöpfung ist sehr gut?“

Am 22.02.2018, 19.00 Uhr gibt es ausführliche Informationen zu Geschichte, Wirtschaft, Politik, Kultur, Religion im **Neuen Rathaus**, Raum 25 im Erdgeschoß, **Alfons-Müller-Platz** in Wort und Bildern, sowie kleine Köstlichkeiten aus dem Land.

Am 02.03.2018, 16.30 Uhr wird der ökumenische **Gottesdienst in der Apostelkirche** gefeiert. Der **Chor Intermezzo** unterstützt die Gebete mit sehr einprägsamen Liedern. Parallel dazu findet ein Kindergottesdienst in Zusammenarbeit mit dem kath. Familienzentrum statt. Danach treffen sich alle zum Austausch im großen Saal. Es werden Speisen und Getränke aus Surinam angeboten.

Ökumenischer Gottesdienst in der Dankeskirche in Urfeld

Wie schon im letzten Jahr bereitete der „ökumenische Arbeitskreis für den Weltgebetstag der Frauen“ in diesem Herbst einen ökumenischen Gottesdienst vor. Diesmal wurde er in der Dankeskirche in Urfeld gefeiert.

„500 Jahre Reformation – Frauen im Umbruch“ – war unser Thema. Die Reformation und ihre Auswirkungen auf die Frauen in der damaligen Zeit wollten wir am Beispiel von zwei Frauen, näher betrachten.

Die eine war die Nonne Caritas Pirckheimer, die als Äbtissin dem Klarissenkloster in Nürnberg vorstand. Als die Reformation Nürnberg um das Jahr 1520 erreichte, forderte der Rat der Stadt die Auflösung des Klosters. Caritas Pirckheimer weigerte sich und es gelang ihr, mit Hilfe von Philipp Melanchthon, dass das Kloster bestehen bleiben durfte, solange noch eine der Nonnen lebte.

Die zweite Frau war Katharina Schütz, die 1523 den ersten, am Straßburger Münster reformatorisch predigenden Priester, Matthias Zell, heiratete und mit ihm ein gastfreies Pfarrhaus führte. Hier fanden Arme, Kranke und Notleidende in den Tagen des Bauernkrieges Unterkunft und Schutz.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Chor INTERMEZZO unter der Leitung von Frau U. Papon. Die Gottesdienstbesucher sangen mit großer Begeisterung die Lieder mit. Durch die Gebete und den Gesang fühlten wir eine große Verbundenheit.



Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Streitgespräch zwischen einer katholischen und einer evangelischen Frau gezollt. Sehr lebhaft vertraten die beiden Frauen ihre Argumente. Sie gingen der Frage nach, ob man denn 500 Jahre Reformation feiern könne und kamen am Ende zu einem überzeugenden, gemeinschaftlichen „JA“.

Nach dem Gottesdienst saßen noch 60 Frauen und einige Männer bei Möhrensuppe, nach einem Rezept aus der Zeit Luthers, und einem kühlen Getränk beisammen und tauschten sich über die Reformation und den Gottesdienst aus. Einstimmig war die Meinung, dass dieser Gottesdienst berührend und ein ganz besonderes Erlebnis war. Diese Freude und Verbundenheit untereinander wird bei den Mitwirkenden – wie den Gästen – noch lange nachklingen. Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir diesen Gottesdienst feiern durften.

Gisela Fey

Kindergottesdienst in St. Andreas

Jeden Monat findet in St. Andreas ein Kleinkindergottesdienst im kleinen Pfarrsaal statt, der liebevoll von Frau Bermel vorbereitet und gestaltet wird. In diesem ca. 25-30-minütigen Gottesdienst erfahren Kinder und Eltern anhand von Geschichten, Liedern und Gebeten immer wieder wunderschöne und wertvolle Geschichten über



Jesus. Die Themen sind dieselben, die an diesem Tag auch in der Heiligen Messe Anwendung finden, nur ein wenig kleinkindgerechter und spielerisch gestaltet. Anschließend dürfen die Kinder als Erinnerung meist eine kleine Bastellei oder ein Andenken mit nach Hause nehmen. Wer möchte besucht anschließend noch den zweiten Teil der heiligen Messe.

Am 15.10.2017 zum Beispiel hörten die Kinder mit ihren Eltern die Geschichte eines Königs, der zur Hochzeit seines Sohnes geladen hatte und deren Gäste einfach nicht kommen wollten. Letztlich schickte der König seine Diener los um Arme und Obdachlose zum Fest einzuladen, die auch gerne kamen. Das Fest wurde wunderschön und alle feierten am reich und festlich geschmückten Tisch ein großes Fest. Diesen festlich gedeckten Tisch bauten die Kinder mit Frau Bermel nun im Pfarrsaal nach und dankten Gott dafür, dass er immer unter uns ist.

Im Namen von Frau Bermel und den Kindern laden wir auch Sie recht herzlich ein an den nächsten Kleinkinder-Gottesdiensten teilzunehmen. Termine finden Sie im Pfarrbrief, den Aushängen in den Kirchen und Kindergärten, sowie in den Pfarrnachrichten.

Herzliche Grüße

Iris Asmus

Eine neue Heimat für den indischen Kulturverein "Kerala Samajam"

Es leben ca. 90.000 Inder in Deutschland. Davon kommen ca. 9.000 aus dem südindischen Bundesstaat Kerala. Die meisten arbeiten im medizinischen Bereich als Schwestern und Pfleger oder als Ärztinnen und Ärzte. Darunter haben 5000 bis 6000 der vorwiegend christlichen Sünder, die in den 60er und 70er Jahren nach Deutschland gekommen sind, die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. Die meisten aus dem Bundesstaat Kerala haben ihren Wohnsitz in Köln und in der Umgebung von Wesseling, Brühl, Frechen etc. Das sind ca. 300 Familien (1200 Bürger).



Unser Verein „Kerala Samajam Köln“ (Indischer Kultur Verein) wurde vor 34 Jahren in Köln gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung und Pflege der indischen Kultur und zwar besonders durch regelmäßige Kulturveranstaltungen. Diese sollen die allgemeine Kommunikation zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten, insbesondere der Deutschen und Inder fördern. Der derzeitige Indische Seelsorger unserer indischen Gemeinde in Köln ist Pater Ignatius Chalissery CMI.

Es ist beabsichtigt durch die Aktivitäten des Vereins einen kleinen Beitrag zur multikulturellen Gesellschaft Deutschlands zu leisten. Wir feiern das Erntedankfest, Weihnachten, Neujahr und Ostern wie zu Hause. Außerdem organisieren viele Seminare für Inder und Deutsche, besonders für die Jugend aus der zweiten Generation.

Unser Verein präsentiert eine abwechslungsreiche Programmvielfalt für die Jugendlichen der in Köln lebenden indischen Gemeinschaft. Jugend ist unsere Hoffnung. Ohne sie haben wir keine Zukunft.

Unser Verein feiert am 15. September 2018 sein 35-jähriges Jubiläum im Pfarrsaal von St. Germanus, wo wir uns seit 19 Jahren vor allem mit dem großen Erntedankfest „ONAM“ beheimatet fühlen.

Darüber hinaus treffen sich dort die Inder mehrmals im Jahr zu ihre privaten Feiern, wie Hochzeiten, Geburtstage und Gedenkgottesdienste, die immer mit einer Heiligen Messe im Syro Malabarischen Ritus in der Pfarrkirche St. Germanus beginnen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Pfarrer Markus Polders, dem Kirchenvorstand und dem Pfarrausschuss der Pfarrei St. Germanus und auch bei den Pfarrsekretärinnen Frau Christiane Kramer und Frau Viktoria Tüschbönner im Namen unseres Vereins, Kerala Samajam Köln, für die gute Zusammenarbeit.

Wir Inder haben ein Stück neue Heimat in der Pfarrgemeinde St. Germanus gefunden.

Von Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

Jos Puthussery

Vorsitzender des Kerala Samajam Köln

Website: www.keralasamajamkoeln.de



Newsletter verfügbar! Jetzt abonnieren!

Auf unserer Homepage können Sie sich für unseren Newsletter registrieren!

Sie erhalten die Wochenmitteilungen und weitere Veranstaltungshinweise und Infos direkt nach Hause!

www.katholische-kirche-wesseling.de/Newsletter.php



Großer Messdienerausflug des Seelsorgebereiches Wesseling

In diesem Jahr hatte die Messdienerleiterrunde des Seelsorgebereiches zum ersten Mal einen gemeinsamen Messdienerausflug für alle Wesselingener Messdiener geplant. Nach einigen Überlegungen stand fest, dass wir zum Bibelmuseum nach Nimwegen und im Anschluss zur Sommerrodelbahn nach Bottrop fahren wollten.



R. Schaar

Der Vorschlag wurde insgesamt gut angenommen, denn es meldeten sich über 60 Messdiener und Messdienerleiter an. Die Kinder und Jugendlichen wurden also an ihren jeweiligen Pfarrkirchen von einem nagelneuen Reisebus abgeholt und genossen darin die Fahrt nach Holland.



R. Schaar

Im Bibelmuseum gab es dann viel zu sehen: Ein Dorf, wie es zur Zeit Jesu ausgesehen hat, sogar mit den dazugehörigen Tieren, der See Genesareth (den wir umrunden konnten), der Palast des Pontius Pilatus, Straßenzüge aus Jerusalem mit einer römischen Herberge und vieles mehr. So mancher hätte dort noch eine Stunde länger verweilen können.



R. Schaar



R. Schaar

Danach brachte uns der Bus zur Sommerrodelbahn. Hier konnten die Messdiener über eine Strecke von 1.000 Meter in die Tiefe sausen, manche schafften bestimmt auch die Höchstgeschwindigkeit von 42 Km/h, andere waren da etwas vorsichtiger.



R. Schaar

Aber es hat allen großen Spaß gemacht und es war ein richtig schöner und gelungener Tag.

Pastor Stephan Krenzel

Messdiener St. Andreas auf Tour



Am 23. September 2017 haben sich 20 Keldenicher Messdiener auf die Spuren der Majas, der Afrikaner und Michael Jacksons begeben. Das Phantasialand bietet eine Menge Spaß und Herausforderungen, denen sich alle mutig gestellt haben. Neben wunderschöner Idylle wird man

dort natürlich auch mit Speis und Trank bestens versorgt, besonders nach so spektakulären Abfahrten wie der steilsten Wildwasserbahnabfahrt weltweit. Neben diesem Weltrekord hat das Phantasialand noch weitere Attraktionen für Groß und Klein zu bieten, sodass alle unsere Messdiener auf ihre Kosten gekommen sind.



Apropos Kosten: Der Ausflug der Messdiener wurde von der Dorfgemeinschaft Keldenich als Dankeschön für die Hilfe der Messdiener auf dem Adventsmarkt im Schwingeler Hof unterstützt.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Dorfgemeinschaft, dass sie uns diesen Ausflug ermöglicht hat:

VIELEN DANK!!!



Eva-Maria Gerchel

Kolpingprojekt in Burundi

Seit 2013 unterstützt die Kleiderkammer den Bau einer Schule in Bukurasazi in Burundi, einem der ärmsten Länder Afrikas. Über die letzten Jahre hinweg konnten wir vier Gebäude, zur Unterbringung der Schüler, aufbauen. Insgesamt sind in der Schule 837 Schüler untergebracht. Für all diese Schüler gibt es aber keine Toiletten.

Deswegen möchten wir im nächsten Schritt mithelfen, diese Toiletten zu bauen. Für den Bau der Toiletten ist eine Investition von 5500 Euro erforderlich. Gemeinsam mit der Aktion Missio, dem Eine-Welt-Kreis und der Kolpingsfamilie wollen wir die erforderlichen Mittel aufbringen. Alle, die dieses Projekt unterstützen wollen sind dazu herzlich eingeladen.

Hubert Tintelott

Termine der Kolpingsfamilie Wesseling

JANUAR	
04.01.2018	Bibelteilen in Nesseler's
10.01.2018 unser Mittwoch	Aspirin bis Viagra – Arzneimittelzulassung in Europa Referent: Marcus Savcek
14.01.2018	Die Zisterzienser „Das Europa der Klöster“ im LVR-Landesmuseum Bonn

MÄRZ	
02.03.2018	Kreuzweg in der Kirche
07.03.2018 unser Mittwoch	Die Freude der Liebe. Das christliche Verständnis von Ehe und Familie Referent Pfarrer Polders
10.03.2018	Messe zum Start der Miserere Aktion
11.03.2018	Minoritenwallfahrt
13.03.2018	Ewiges Gebet
16.03.2018	Besuch des Farina Duftmuseums Köln
24.03.2018	Kreuzweg in der Natur beten Kloster Heisterbach

FEBRUAR	
07.02.2018 unserMittwoch	Rheinischer Abend
11.02.2018	Karnevalsumzug Wesseling, anschließend Beisammensein mit Getränken und kleinem Imbiss im gr. Pfarrsaal
12.02.2018	Rosenmontagszug in Urfeld bei Matthias
18.02.2018	Valentins-Gottesdienst
21.02.2018	Bibelteilen in Nesseler's

APRIL	
04.04.2018 unserMittwoch	Osterbräuche weltweit Referentin: Ruth Schmidt
12.04.2018	Bibelteilen in Nesseler's
19.04.2018	Die Dombauhütte Köln
29.04.2018	Fortsetzung Jakobsweg

REGELMÄßIGE TERMINE	
Dienstags 19:00 Uhr	Wöchentliche Herren-Radfahrgruppen

Vater-Kind-Aktionen	
04.05.- 06.05.2018	Vater-Kind-Wochenende

Reform(ation) auf katholisch

Am 23. September hatten sich 39 Personen im großen Pfarrsaal von St. Andreas eingefunden, um an dem gemeinsamen Einkehrtag der katholischen Verbände Caritas, kfd und Kolping teilzunehmen. Als Referent hatte man Msgr. Alois Schröder gewinnen können, den Dompfarrer von Paderborn und ehemaligen Bundespräsidenten des Kolpingwerkes Deutschland.



In seinem Einführungsreferat ging Msgr. Schröder auf die Veränderungen der Gesellschaft in den letzten Jahren ein und machte deutlich, dass sich auch die Kirche diesen ständigen Veränderungsprozessen der Gesellschaft anpassen muss ohne die wesentliche und eigentliche Botschaft des Glaubens dabei aus dem Auge zu verlieren.

Der zweite Teil des Einkehrtages war dann ganz dem 2. vatikanischen Konzil gewidmet und den Veränderungen, die durch die verschiedenen Dekrete zu den unterschiedlichen Themen bewirkt wurden. Vor allen das Dekret zur Liturgie hätte für alle erkennbar deutliche Veränderungen für alle Gläubigen mit sich gebracht. Auch das Verständnis von der Rolle und Aufgabe des Laien hätte durch das Konzil neue Impulse erhalten und die Laien an ihre unverzichtbare Aufgabe in der Kirche erinnert.

In einer anschließenden Diskussionsrunde wurde dann in einzelnen Gruppen erarbeitet, welches Kirchenbild sich die Menschen heute wünschen und wie dieses Kirchenbild mit den Aussagen des Konzils übereinstimmt. Verbunden mit dem Kirchenbild ging es auch um die Beantwortung der Frage welchen Beitrag jeder einzelne Christ als Teil des Gottesvolkes zu leisten hat.



Am Ende des Einkehrtages stand ein gemeinsamer Gottesdienst und der Wunsch der Teilnehmer auch in Zukunft wieder einmal einen gemeinsamen Einkehrtag anzubieten.

Hubert Tintelott

Schwarzes Brett



"Gregorianic zur Weihnachtszeit"

16. Dezember um 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Monsignore Lothar Maßberg

Mit ihren tiefen Bässen und ihrer hohen Stimmkunst gelingt dem stimmungswaltigen, handverlesenen Ensemble ein eindrucksvolles, abwechslungsreiches Konzert. Eine Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik sowie geistlichen Liedern der Renaissance und des Barock bildet den klassischen Rahmen. Die glockenreinen Gesänge des Chors laden dazu ein, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag zu entfliehen.

Zur Weihnachtszeit bereichert „The Gregorian Voices“ frühmittelalterliche gregorianische Choräle mit berühmten Weihnachtsevergreens der Popgeschichte.

Karten im Vorverkauf zum Preis von € 21,90 hier:

Die Süße Ecke am Rathaus
Blumenhaus Engels & Meisen
expert Hoffmann

und an der Abendkasse € 25,00.

Schwarzes Brett

Die Termine für den Pfarrbrief 2017

	<u>Redaktionsschluss</u>	<u>Verteilung ab:</u>
Ostern	12.02.2018	18.03.2018
Sommer	15.07.2018	26.08.2018
Weihnachten	14.10.2018	19.11.2018

Kleinkinder-
Gottesdienste
in St. Andreas

um 10⁴⁵ Uhr
im kleinen Pfarrsaal



Familienkrippenausstellung

St. Andreas am 16. / 17.12.2017

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zur Krippenausstellung am 3. Adventssonntag einladen. Wir freuen uns, wenn Sie ihre Familienkrippe am Samstag und am Sonntag des dritten Advents (16./17.12.2017) in unserer alten

Kirche vorstellen würden und auf einer kleinen Informationskarte zu lesen wäre, welche besondere Bedeutung die Krippe für Ihre Familie hat.

Die Ausstellung wird während der Besichtigungszeiten von den Mitgliedern des Fördervereins und des Pfarrausschusses bewacht.

Wenn Sie die Krippenausstellung unterstützen wollen, bitten wir Sie, sich ab sofort in einem unserer Pfarrbüros zu melden. Für unsere Planung benötigen wir Ihre Zusage bis spätestens zum 1. Advent (03. Dezember 2017).

Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrausschuss Bernhard Gerchel
Diakon Albert Merkel

Preisrätsel



Den Bildausschnitt aus dem Rätsel im letzten Pfarrbrief findet man im Chorraum von St Germanus und zeigt ein Motiv zum Weltjugendtag 2005.

Vielen Dank den Einsendern.

Gewonnen hat Herr Germanus Fischer,
herzlichen Glückwunsch!



Und hier das neue Rätsel.

Wo findet man diesen Korpus?

Senden Sie eine Email mit der Lösung
an unsere Mail-Adresse:

redaktion@kath-wesseling.de



An der Verlosung nehmen alle Antworten teil, die bis zum 12.02.2018 (Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief) eingehen.

Wer keine Mail schicken kann, kann auch gerne einen Zettel mit Name und Lösung in einem der Pfarrbüros abgeben.

Der Gewinner wird im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben.

Viel Spaß beim Raten!

Pfarrämter

Zentrales Pfarrbüro St. Germanus

Bonner Str. 11
50389 Wesseling
02236-375770
Fax: 02236-841648

Fr. Kramer und Fr. Tüschenböner
Mo. - Fr. 09.00-12.00 Uhr
Di. 15.00-17.00 Uhr

st.germanus@kath-wesseling.de

Pfarrbüro St. Andreas

Eichholzer Str. 66
50389 Wesseling
02236-49607
Fax: 02236-841205

Fr. Mael
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

st.andreas@kath-wesseling.de

Büro St. Josef

Hubertusstr. 32
50389 Wesseling
02236-42612
Fax: 02236-841751

Fr. Euteneuer
Di. 08.30 - 11.30 Uhr
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 11.30 Uhr
st.josef@kath-wesseling.de

Büro St. Marien

Telefonisch erreichbar über das
Büro St. Josef

Fr. Euteneuer
Di. 14.30-15.00 Uhr
in der Sakristei der Kirche

Pfarrbüro Schmerzhafte Mutter

Hauptstr. 79
50389 Wesseling
02232-51763
Fax: 02232-410131

Fr. Steffen-Jansen
Di. - Do. 09.00 - 11.00 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

schmerzhafte.mutter@kath-wesseling.de

Pfarrbüro St. Thomas, Ap.

Rheinstr. 198
50389 Wesseling
02236-2208

Fr. Kramer
Mo., Mi., Do. 17.00 - 18.00 Uhr

st.thomas.ap@kath-wesseling.de

Verwaltungsleitung im Seelsorgebereich Wesseling

Bonner Str. 11
50389 Wesseling
02236-375770
Fax: 02236-841648

Fr. Wachter
Di. 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

d.wachter@kath-wesseling.de

Ihre Ansprechpartner im Seelsorgebereich

Leitender Pfarrer

im Seelsorgebereich Wesseling:

Pfr. Markus Polders
02236-375770
0177-8529769
m.polders@kath-wesseling.de

Pfarrvikar und Frauseelsorger:

Pater Jürgen Ziemann CSsR
02236-946325
0157-71546752
juergen.ziemann@redemptoristen.de

Gemeindereferentin:

Julia Bermel
02236-49607
bermel.julia@googlemail.com

Krankenhausseelsorge:

Sr. M. Clementine Ferdinand ADJC
02236-77-898
sr.clementine@krankenhaus-
wesseling.de

Diakon mit Zivilberuf:

Albert Merkel
02232-51422
albertmerkel@web.de

Trauercafé:

Sr. M. Perpetua Pürling ADJC
02236-77-749

Präventionsbeauftragte und Multiplikatorin

Monika Engels-Welter
02236-841831
monika.engels-welter@netcologne.de

Pfarrvikar

Pfr. Stephan Krenzel
02232-3059989
0152 25196629
Pastor.Krenzel@gmail.com

Diakon und Caritasbeauftragter:

Hermann-Josef Schiefen
02236-923467
hermann-josef.schiefen@erzbistum-
koeln.de

Gemeindereferentin:

Carola Lerch
02236-394795
carolalerch@web.de

Gemeindereferentin in der Krankenhausseelsorge:

Cordula Seifert
02236-77-4147
c.seifert@krankenhaus-wesseling.de

Diakon, Subsidiar:

Hermann Rodtmann
02236-81632
hermannrodtmann@aol.com

Diakon mit Zivilberuf:

Anton Wohlgemuth
02232-55122
anton.wohlgemuth@t-online.de

Diakon mit Zivilberuf:

Paul-Jürgen Schiffer
02236-46187
0172-2610256
paul-juergen.schiffer@gmx.de